

GESCHICHTE

Der spanische Eroberer Juan Ponce de León war 1521 der erste – und für lange Zeit auch der letzte Europäer, der seinen Fuß auf Key West setzte. Wegen einiger Knochenfunde nannte er die Insel Cava Huesa (Insel der Knochen) und schaffte damit die Grundlage des heutigen Namens Key West.

Als Spanien 1821 Florida für fünf Millionen US-Dollar den Vereinigten Staaten überließ, war auch Key West in diesem „Paket“ enthalten. Wegen der strategisch bedeutsamen Lage im Golf von Mexiko und um Key West nicht in die Hände der dort operierenden Piraten fallen zu lassen, übernahm schon am 23. März 1822 die US-Marine die Kontrolle. Sie errichtete zunächst ein kleines Depot, hisste die US-Flagge und stellte die öffentliche Ordnung her. 1845 wurde Florida der 27. Bundesstaat der Vereinigten Staaten von Amerika. Doch die Liaison war zunächst nicht von Dauer. Nur 16 Jahre später trat man im Bürgerkrieg wieder aus und kämpfte auf Seiten der Südstaaten – vergeblich, wie man heute weiß. Als dann alles geregelt war, erlebte Key West einen ersten Aufschwung. Einwanderer aus Kuba hatten die Kunst der Zigarrenfertigung mitgebracht und somit den Grundstein eines enorm ertragreichen Industriezweiges gelegt. Kurz vor dem Ende des 19. Jahrhunderts war Key West mit rund 18.000 Einwohnern die größte und reichste Stadt Floridas. Haupteinnahmequellen zu dieser Zeit waren die Ausbeutung von Schiffwracks, der Handel mit Schwämmen und die Produktion von Zigarren. Die Wohlstand und vor allem der Anschluss an das Eisenbahnnetz im Jahre 1912 brachten einen weiteren Schub und die ersten Touristen – darunter den Schriftsteller Ernest Hemingway – nach Key West.

Dem damals noch gar nicht so alten Mann gefiel es am Meer so gut, dass er für einige Jahre blieb. Doch der erste Boom war schnell vorbei. Erst die Wirtschaftskrise und 1935 die Zerstörung wichtiger Eisenbahnbrücken durch einen Hurrikan warfen die Stadt weit zurück. Es dauerte drei Jahre, ehe erneut eine Verbindung zum Rest des Landes bestand – nun über die Straße: Der US-Highway 1 verband die Keys mit der Florida-Metropole Miami.

Die Kuba-Krise wurde für Key West zum Hauptgewinn. Nun floss das Geld in Strömen in die südlichste Stadt des US-Festlandes – und Key West konnte, als sich die politische Lage wieder beruhigt hatte, zur schmucken und einmal ganz anderen amerikanischen Touristenattraktion werden.

BADEN & STRÄNDE

Key West ist alles, nur kein typischer Badeort. Strände mit weißem, allerdings recht grobkörnigem Sand gibt es trotzdem. South Beach, Higgs Beach, Smathers Beach und der kostenpflichtige Fort Zachary Taylor Beach und State Park befinden sich allesamt an der dem Atlantischen Ozean zugewandten Seite.

Das sollten Sie noch wissen:

- Bitte beachten Sie, dass Sie bei jedem Landgang in Kanada und in den USA einen gültigen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) mit sich führen müssen.
- Kraft der hohen Sicherheitsbestimmungen in den USA dürfen im Hafenterminal innen und außen keine Fotos gemacht werden. Das Fotografieren von Mitarbeitern und Behörden ist ebenfalls nicht erlaubt.
- Aufgrund einer gesetzlichen Auflage in den USA sind wir dazu verpflichtet Sie darauf hinzuweisen, dass der Verzehr von rohem oder halbgegartem Fleisch, Fisch und Eierspeisen eventuell ein gesundheitliches Risiko darstellen kann.

Hinweis: Die Angaben in dieser Hafenido wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an: hafenido@aida.de oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41–43, 20359 Hamburg

HAFENINFO

Key West, USA



Hafencheck

KEY WEST IM ÜBERBLICK

Key West ist beides: Stadt und Insel im Südwesten der USA im Bundesstaat Florida. Die 25.500 Einwohner zählende Hauptstadt des Monroe County erstreckt sich auf 19,2 Quadratkilometern sowohl auf der Insel Key West als auch auf vier kleineren Nachbarinseln. Key West bildet das westliche Ende der Florida Keys, jener Inselkette, die im Süden der Florida-Halbinsel den Atlantischen Ozean vom Golf von Mexiko trennt. Weil die einzelnen Inseln über den US-Highway 1 mit dem Festland verbunden sind, gilt Key West als südlichste Stadt des Festlandes der Vereinigten Staaten – und liegt doch näher an Kuba als an Miami.

Taxis

Taxis stehen in der Regel an der Anlegestelle zur Verfügung.

Touristeninformation

Das Key West Visitor Center befindet sich am 1601 North Roosevelt Boulevard, Tel. +1/305/296 8881.

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 08:00–22:00 Uhr

Währung

Zahlungsmittel ist der US-Dollar. Aktuelle Währungskurse erfahren Sie an der Rezeption.

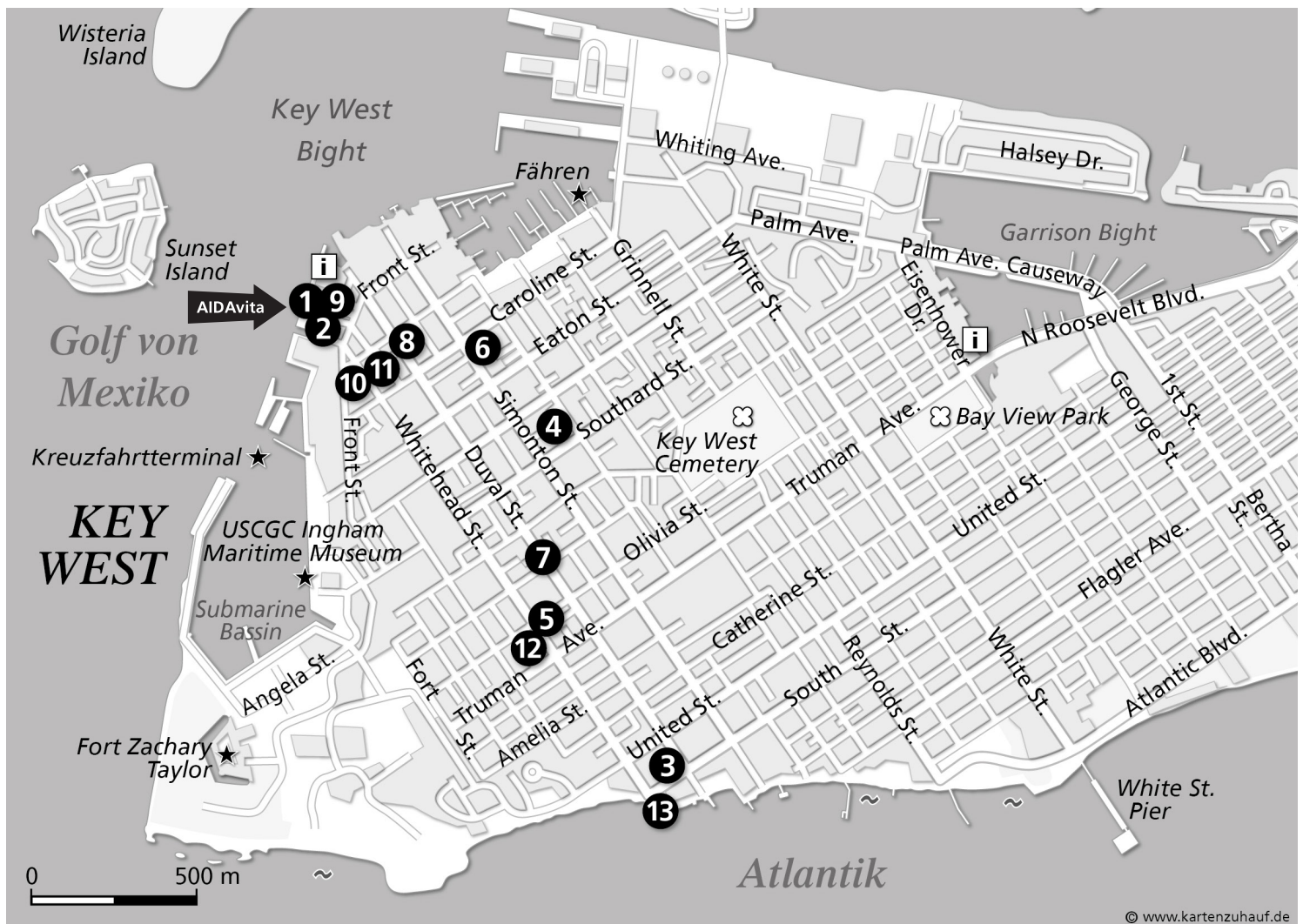
Notfallnummern

Allgemeiner Notruf: Tel. 911

AIDA Hafendienst: Tel. 911

InterCruises Shoreside and Port Services, 676 A 9th Ave # 238, New York, Tel. +1/212/459 9263

In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff über die Telefonnummer auf Ihrer Bordkarte.



Unsere Tipps

ESSEN UND TRINKEN

Der Amerikaner liebt Fast Food, das ist in Florida nicht anders als in New York und Washington. Entsprechend kann man an jeder Ecke etwas gegen den kleinen oder auch großen Hunger tun. Doch im Gegensatz zu anderen Bundesstaaten gibt es im Sunshine-State keine regional-typische Küche. Vielmehr steht von jedem etwas auf dem Speiseplan, was dem Mix der Bevölkerung entspricht: Ob nun mexikanisch oder italienisch, karibisch oder kubanisch – in Key West geht es in der Küche bunt und exotisch zu. Fischgerichte sind dabei der Renner. Dazu gehören Florida-Langusten, Gelbschwanz-Schnapper und Pink Shrimps von den Dry Tortugas, die als Leckerbissen gelten. Hoch im Kurs steht aber auch alles, was mit Limetten zu tun hat. Insbesondere der Limettenkuchen gilt in Key West als ganz besondere Gaumenfreude.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Key West gilt als toleranteste Stadt der Vereinigten Staaten und hat sich deshalb das Leitmotiv „One Human Family“ gegeben. Es soll ausdrücken, dass hier alle Menschen gleich behandelt werden – unabhängig von Status, Rasse und Neigung. Aber Key West ist mehr noch Lebensgefühl als Stadt. Das zeigt sich am **1 Mallory Square**, wenn der Tag geht und die Sonne im Meer versinkt. Dann pulsiert das Leben, denn der Sonnenuntergang wird hier zelebriert wie nirgendwo sonst in den USA. Jeden Abend das gleiche Spiel: Plötzlich sind alle da und feiern ihre tägliche Straßenparty: Straßenkünstler und -musiker, Gaukler und Selbstdarsteller, alte und neue Hippies, Gäste und Einheimische – kurzum: die ganze verrückte Gesellschaft von Key West.

Eine der ältesten Touristenattraktionen der Stadt ist das unverwüsthliche **2 Key West Aquarium**. Der Unterwasser-Tierpark wurde bereits 1935 eröffnet. Familien mit Kindern schätzen aber auch einen Abstecher auf die **3 Key-West-Schmetterlingsfarm**. Unter der riesigen gläsernen Kuppel des Butterfly and Nature Conservatory flattern die bunten Falter munter umher – wie in einem überdimensionalen Gewächshaus. Gartenfreunde kommen in **4 Nancy Forrester's Secret**

Garden auf ihre Kosten. Ihr privater Garten ist in der turbulenten Stadt eine angenehme grüne Oase der Ruhe.

Der Schriftsteller Ernest Hemingway kam 1931 mit seiner zweiten Frau, Pauline Pfeiffer, nach Key West und ging 1940 mit seiner dritten, der Journalistin Martha Gellhorn. Im **5 Hemingway House and Museum**, dem damaligen Wohnhaus des Autors, sind zwei seiner Meisterwerke entstanden: „Wem die Stunde schlägt“ sowie „Haben und Nichthaben“. In der **6 Casa Antigua** wohnte der spätere Pulitzer-Preisträger, als er zum ersten Mal in Key West Station machte und sieben Wochen lang auf die Auslieferung eines Autos warten musste. Früher oder später landet man dann in der **7 Duval Street**, der bekanntesten Straße der Stadt. Ein Besuch im **8 Sloppy Joe's**, der berühmtesten Bar Key Wests, darf natürlich nicht fehlen. Sie war Hemingways Lieblingskneipe, er bekehrte dort bekanntlich oft und gern. Ursprünglich war das Sloppy Joe's aber dort, wo heute Captain Tony's Saloon seine Pforten öffnet. Im **9 Shipwreck-Museum** wird in einem Theaterstück die Geschichte des 1857 auf ein Riff gelaufenen Schiffes „Isaac Allerton“ dargestellt. Im **10 Mel Fisher Maritime Heritage Museum** sind besonders spektakuläre Funde jüngerer Datums zu sehen. Mel Fisher war einer der bekanntesten Schatzsucher der Vereinigten Staaten. Das klassizistische **11 Audubon House** ist ein herrlich romantisch-nostalgisches Wohnhaus. Ein Leuchtturm mitten in der Stadt – das gibt es auch nur hier. Das 30 Meter hohe **12 Key West Lighthouse** aus dem Jahre 1847 ist zu einem Museum umgestaltet worden. Wer also wissen will, wie ein Leuchtturmwärter samt Familie gelebt hat: Hier kann man es garantiert trockenen Fußes herausfinden. Weil es auf dem US-Festland nicht mehr weitergeht, ist am atlantischen Ende der Whitehead Street der südlichste Punkt, der **13 Southernmost Point**, besonders gekennzeichnet – durch einen rotschwarz bemalten Betonklotz in Form einer überdimensionalen Boje. Damit ist diese Stelle – 90 Meilen von Kuba entfernt, wie zu lesen ist – zum Touristenmagneten und das Pflichtfoto an diesem Ort zur klassischen Erinnerung an Key West geworden. Allerdings gibt es in der Stadt durchaus einen südlicher gelegenen Punkt.